

Stellungnahme der leitenden Ärzte der Capio Venenkliniken zu alternativen Venentherapien / Operationsverfahren

Die folgenden alternativen Therapieverfahren stellen eine wertvolle Bereicherung im Spektrum der Varizenchirurgie dar. Die leitenden Venenchirurgen der Capio Venenkliniken haben mit diesen Techniken sehr gute Erfahrungen gemacht unter der entscheidenden Voraussetzung, dass nur **geeignete Patienten** hiermit behandelt werden. Von größter Bedeutung ist somit die sorgsame Auswahl des Patienten.

1. Endoluminale Techniken

Valide Vergleichsstudien und insbesondere prospektiv randomisierte Studien mit einem Nachuntersuchungszeitraum von 5 Jahren liegen bisher nur in geringem Ausmaße vor. Diese Studien belegen jedoch, dass diese endovaskulären Techniken im Vergleich zur Crossektomie und Stripping-Operation in Bezug auf den postoperativen Venenreflux an der Magna-Crosse statistisch signifikant schlechter abschneiden als die herkömmliche Operationstechnik. Diese Ergebnisse sprechen somit eindeutig gegen den unkritischen Einsatz dieser alternativen Techniken bei jedem Patienten.

Entscheidend: Wenn der Phlebologe/ Venenchirurg alle Techniken beherrscht, so wird er die alternativen Verfahren nur bei dem Patienten einsetzen, bei welchem sie auch Aussicht auf Erfolg haben werden.

2. Zyanoacrylverklebung

Hierbei handelt es sich um ein ganz neues Verfahren, mit welchem weltweit nur eine geringe Anzahl von Patienten behandelt worden ist.

Die Ärzte der Capio Kliniken besitzen hier noch keine eigenen Erfahrungen. Sie werden sich mit dieser Technik jedoch intensiv auseinandersetzen.

Nachteilig sind darüber hinaus die extrem hohen Kosten dieser Therapieform.

3. Klappenkorrektur an der V. saphena magna Crosse in der Leiste (Extraluminale Valvuloplastie)

In den Capio Kliniken werden jährlich ca. 350 solche Operationen vorgenommen mit dem Ziel, die Stammvene nicht zu entfernen, sondern für eine spätere Bypass Operation zu erhalten.

Auch bei dieser Technik trifft die Aussage zu, dass der Erfolg entscheidend von der sorgsamen Auswahl der Patienten abhängt.

4. Schaumverödung

Diese Verödungsform wird zusätzlich zur Flüssigkeitsverödung in allen Capio Kliniken schon seit Jahren vorgenommen. Sie stellt eine wertvolle Ergänzung im Spektrum der Varizenbehandlung dar.

5. Kochsalzverödung

Es handelt sich hierbei um eine sogenannte biologische Verödung, weil keine chemischen Stoffe in den Körper eingebracht werden. Diese Verödung kann jedoch heftige Entzündungsreaktionen hervorrufen, so dass wir sie nur einsetzen bei nachgewiesener Allergie gegen andere Verödmittel.

Fazit: Die alternativen Therapieformen stellen dann eine wertvolle Bereicherung dar, wenn der Venenchirurg auch andere Techniken perfekt beherrscht, so dass er für den individuellen Patienten das geeignetste Verfahren auswählen kann.